

# RYGOL

## Kalk-Zement-Leichtputz rabottierfähig schnell MAP-LRS

Werkrockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis



<b>Norm / Auslobung</b>	LW CS II W <sub>C</sub> 2 gemäß DIN EN 998-1
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einlagiger Unterputz für mineralisch gebundene Oberputze und Fliesen.</li><li>▪ Besonders geeignet auf wärmedämmenden Wandbaustoffen wie Ziegel mit Porenbeton u.a.m.</li><li>▪ Verwendung bei Temperaturen unter 15 °C, bei Temperaturen &gt; 20 °C Verarbeitungsende nach ca. 15 Minuten. Putzmaschine und Schläuche sofort nach dem Spritzen reinigen.</li><li>▪ Verkürzte Bauabläufe</li></ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Besonders leicht zu rabottieren</li><li>▪ Geschmeidig</li><li>▪ Wasserdampfdurchlässig</li><li>▪ Wasserabweisend</li><li>▪ Leichtputz Typ I</li><li>▪ Verkürzte Standzeiten zum nachfolgenden Spachteln</li></ul>
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für innen und außen</li><li>▪ Für Wand</li></ul>
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1</li><li>▪ Portlandzement nach DIN EN 197-1</li><li>▪ Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139</li><li>▪ Organischer Leichtzuschlag</li><li>▪ Eigenschaftsverbessernde Zusätze.</li></ul>

## Technische Daten

Haftzugfestigkeit	$\geq 0.1 \text{ N/mm}^2$
Wasserbedarf	ca. 9 l/30 kg Sack
Körnung	0 - 1.4 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 28 l Nassmörtel = ca. 1,9 m <sup>2</sup> bei 15 mm Putzdicke
Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu$	$\leq 20$
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 15 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Haltbarkeit	mind. 3 Monate ab Herstellungsdatum und sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1
Trockenrohddichte	< 1300 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für P=50%	$\leq 0.31 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für P=90%	$\leq 0.34 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$

### Untergrundvorbereitung

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Painit-Universalgrundierung vorzustreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergrund mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
- Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen.
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Flexfassadenspachtel FSP vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit MAP-LS neu zu verfugen

### Verarbeitung

- Die Mörtelzubereitung und -förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.



- RYGOL Kalk-Zement-Leichtputz schnell MAP-LS einlagig mindestens in 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen auftragen, die Oberfläche abziehen und nach dem Ansteifen des Materials je nach Oberputz aufkämmen oder mit dem Gitterrabott ebnen.
- Bis zum Aufbringen des Oberputzes ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes oder Armierungsspachtel beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Exponierte Fassadenseiten (Wetterseiten, fehlender Dachüberstand), feinkörnige Oberputze (Körnung 3 mm), intensiv getönte Oberputze (Hellbezugswert 30) sowie nicht einheitliche Untergründe (Mischmauerwerk) stellen Objekt-Gegebenheiten dar, bei denen eine zusätzliche Gewebespachtelung ausgeführt werden sollte.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

#### Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

#### Hinweise

- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schläuche komplett zu entleeren.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m<sup>2</sup> zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. VDPM sind zu beachten.
- Das ZDB-Merkblatt des Fachverbandes Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.

### Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

### Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-%, Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

### Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MAP-LRS - 30kg	ca. 15,8 kg/m <sup>2</sup> bei 15 mm Putzstärke	35 St./Palette ab 1 Palette	02022430	4027038219361
MAP-LRS - lose	ca. 15,8 kg/m <sup>2</sup> bei 15 mm Putzstärke	1 t im Silo ab 7 t?	02022400	4027038219354

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie geltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM  
zum Download



aktuelles Sicher-  
heitsdatenblatt

**RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG**

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>